

Urlaub und Bier im Norden

Zweck der Urlaubsreise in den deutschen Norden ist es nicht, aber diesmal begegnet es mir irgendwie häufiger als sonst: Bier. Schon beim Start mit dem Sylt-Shuttle grüßt in Niebüll ein Plakat mit übergroßem Bierglas und dem Schriftzug „Eine königliche Zeit auf Sylt wünscht König-Pilsener“. Das deutsche Reinheitsgebot hin oder her, doch selbst als Duisburger Lokalpatriot ziehe ich einen Schoppen Wein einem Glas Bier vor, schon wegen der Purinbildung. (Gut, ein 2013er Grand Cru von Vosne Romanée für nur 744,00 Euro in der Sylter Sansibar muss es auch nicht sein.) Aber zu Hitze und Fischbrötchen passt ein Flensburger Plop-Bier doch recht gut. Später, beim Rundgang durch das Grachten-Städtchen Friedrichstadt, schmunzeln wir über die stabile Holzbank vor einem Friesenhaus. In ihre Rückenlehne ist „Klönschnackbank“ eingeritzt und in die Ablagekiste unter der Sitzfläche „Bier“. Auch bei der zweistündigen Hamburger Hafenrundfahrt passt ein Bier gut zum Schnack des Käptens: „Keine Sorge! Solange das Schiff schaukelt, schwimmt es!“ Echt überraschend unser skandinavisches Hotel: die Minibar leer, dafür ein winziger Aufkleber im Bad: „Bier gibt es im Shop!“ Man kennt seine Pappenheimer aus dem noch höheren Norden... **HOS**